



*Der neue Virtuelle Poesiepfad –
Ausgabe 42 – 01.05.2021*

Der Frühling.

Am ersten Maimorgen

*Heute will ich fröhlich, fröhlich sein.
Keine Weis' und keine Sitte hören;
Will mich wälzen und für Freude schrein,
Und der König soll mir das nicht wehren;*

*Denn er kommt mit seiner Freuden Schar
Heute aus der Morgenröte Hallen,
Einen Blumenkranz um Brust und Haar
Und auf seiner Schulter Nachtigallen;*

*Und sein Antlitz ist ihm rot und weiß,
Und er träuft von Tau und Duft und Segen –
Ha! Mein Thyrsus* sei ein Knospenreis,
Und so tauml' ich meinem Freund entgegen.*



Matthias Claudius

* 15.08.1740 Reinfeld
† 21.01.1815 Hamburg

*aus: Asmus omnia sua Secum portans
(Sämtliche Werke des Wandsbecker Boten, 1. und 2. Teil)*

**) Thyrsus – in der griechischen Mythologie ein Attribut
des Dionysos und seines Gefolges*

